



LK 5/1



KONSERVATORIUM UND MUSIKHOCHSCHULE ZÜRICH

im Jahre 1876 auf Anregung
von Dr. Friedrich Hegar errichtete Stiftung

99. JAHRESBERICHT

(vom 1. April 1974 bis 31. März 1975)

ZG 78/11
Konservat.

BERICHT UEBER DAS SCHULJAHR 1974/75

Behörden, Direktion und Lehrerschaft

Bei den Behörden ist am Ende des Schuljahres 1974/75 Herr Dr. Hans Schläpfer altershalber als Mitglied des Verwaltungsrates zurückgetreten. Für seine langjährige Tätigkeit und Verbundenheit mit dem Konservatorium sei ihm unser allerherzlichster Dank ausgesprochen. Als Nachfolger bestimmte die Tonhallegesellschaft Herrn Theodor Walser, Schulpräsident.

Auch nach dem negativen Ausgang der Fusionsabstimmung vom 8. Dezember 1974 traten der Verwaltungsrat des Konservatoriums und der Stiftungsrat der Musikakademie weiterhin zu gemeinsamen Sitzungen zusammen, um sofort neue Wege für eine noch engere Zusammenarbeit zwischen den beiden Instituten zu planen.

Die Direktion ist dem Verwaltungsrat und den Behörden von Kanton und Stadt Zürich für die grosse Arbeit, die im vergangenen Jahr geleistet worden ist, sowie für die grosszügige finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand zu grossem Dank verpflichtet.

Im Berichtsjahr sind folgende Lehrkräfte altershalber zurückgetreten: Frau Ellen Widmann, Sprechtechnik, die mit ungewöhnlicher Intensität und Hingabe bis zu ihrem 80. Geburtstag an unserer Schule unterrichtet hat. Herr Albert Wettstein, Gesang, der sich während seiner langjährigen Unterrichtstätigkeit grosse Verdienste erworben hat. Die Direktion spricht den Zurückgetretenen für ihre langjährige wertvolle Mitarbeit den besten Dank aus.

Herr Rudolf Kelterborn hat am Ende des Schuljahres 1974/75 seine Tätigkeit als hochgeschätzter Lehrer an der Hochschule aufgegeben, um einem Ruf als Leiter der Musikabteilung des Radios der deutschen und rätoromanischen Schweiz Folge zu leisten. Für seine Lehrtätigkeit sowie seine entschiedene Mitarbeit bei der Reorganisation der Schule sei ihm nochmals ein besonderer Dank ausgesprochen.

Neue Anstellungen:

Baer Walter, Leiter der Abteilung Schulmusik und Grundschule- und Früherziehung

Lakner Yehoshua, Theorie

Wolters Klaus, Klavier

Lehrbeauftragte:

Dijk Dieter, Schlagzeug

Fueter Anna-Katharina, Querflöte

Lang Regula, Klavier

Mersson Boris, Klavier

Schmid Elmar, Klarinette

Schneiter Erika, Rhythmik

Wild Elisabeth, Querflöte

Zinsstag Gérard, Querflöte

In der Verwaltung ist seit 1. September 1974 Fräulein Erika Härdi als neue Buchhalterin tätig.

Schulbetrieb

Das Seminar für Grundschul- und Früherziehung ist seit Beginn des Berichtsjahres unter der Leitung von Herrn Walter Baer im Konservatorium integriert. Die Neukonzipierung der Abteilung Rhythmikseminar sowie des Fachgebietes Pädagogik stehen vor ihrem Abschluss.

Im Wintersemester hat Herr Hans Rudolf Stalder einen Interpretationskurs für neue Kammermusik durchgeführt, der sehr grossen Anklang fand und mit einem ausgezeichneten Hochschulkonzert abgeschlossen wurde.

Neben Vortragsübungen und Hochschulveranstaltungen finden nach wie vor einmal wöchentlich interne Vorspielstunden für die Berufsstudierenden beider Institute statt.

Sava Savoff, Direktor

S T A T I S T I S C H E S

Schülerzahlen 1974/75

Sommer 1974

Vorjahr

Allgemeine Musikschule	1166	1217
Rhythmik Allgemeine Musikschule	221	234
	1387	1451
Unterseminar (Töcherschule)	240	242
Oberseminar	205	141
Kantonale Maturitätsschule	52	59
Kantonaler Sonderkurs (Umschulung Primarlehrer)	118	48
	2002	1941
Berufsschule	292	332
Grundschulleiterkurs (Musikalische Früherziehung)	49	42
	2343	2315
	=====	

Winter 1974/75

Allgemeine Musikschule	1286	1240
Rhythmik Allgemeine Musikschule	208	224
	1494	1464
Unterseminar (Töcherschule)	226	242
Oberseminar	154	137
Kantonale Maturitätsschule	56	69
Kantonaler Sonderkurs (Umschulung Primarlehrer)	97	49
	2027	1961
Berufsschule	301	367
Grundschulleiterkurs (Musikalische Früherziehung)	48	42
	2376	2370
	=====	

D I P L O M E

Aufgrund bestandener Prüfungen wurden im Laufe des Jahres 1974/75 folgende Diplome zuerkannt:

Lehrdiplom für Klavier:

Klasse Hans Andrae:	Theo Landolt
Klasse Alfred Baum:	Christiane Horn Käthi Schneider Annemarie Wiher
Klasse Sava Savoff:	Christoph Demarmels Urs Walter Marlene Zelger
Klasse Hans E. Steinbrecher:	Dora Som Ko Latal
Klasse Erich Vollenwyder:	Katharina Egli-Baumann Christine Hedinger

Lehrdiplom für Cello:

Klasse Frédéric Mottier:	Maja Zollinger-Morger
Klasse Claude Starck:	Regula Häusler

Lehrdiplom für Violine:

Klasse Georg Kertesz:	Elisabeth Zehnder
-----------------------	-------------------

Lehrdiplom für Gitarre:

Klasse Gertrud Brun:	Kurt Goetz
----------------------	------------

Lehrdiplom für musiktheoretische Fächer:

Klasse Hans Ulrich Lehmann und Rudolf Kelterborn:	Elmar Schmid
--	--------------

Organistendiplom:

Klasse Heinrich Funk:	Susanne Freihofer Annerose Heinrich Alice Traupel
Klasse Erich Vollenwyder:	Urs Werner Haubold Max Maurer Carl Rütli

Lehrdiplom für musikalisch-rhythmische Erziehung:

Kursleiterinnen: Herta Loele, Verena Saladin, Ursula Schmidt	Gabrielle Auberson Ruth Brupbacher Therese Fuhrer Claire Hänseler Barbara Crittin-Hartmann Veronika Kuhn Barbara Otli Renate Schwizgebel Elisabeth Wullschleger
--	---

Orchesterdiplome:

Oboe

Klasse Peter Fuchs:

Francesco Finocchiaro

Trompete

Klasse Louis Duquénoy:

Rudolf Geiger

Flöte

Klasse André Jaunet:

Klaus Holsten
Masakazu Ooka
Christine Schlatter
Anna Katharina Welti

Reifeprüfung:

Klavier

Klasse Sava Savoff:

Christoph Keller
Carl Rütli

Trompete (Orchesterdiplom)

Klasse Henri Adelbrecht:

Max Sommerhalder

A U S G A B E NPERSONALKOSTENGehälter

Direktion	57'191.50	
Verwaltung	163'732.35	
Administrative Aushilfen	6'029.80	
Hauspersonal	<u>84'961.40</u>	311'915.05

Honorare

Abteilungsleiter	146'537.10	
Lehrer	3'280'697.10	
Stellvertreter	7'727.85	
Experten	<u>21'380.--</u>	3'456'342.05

Sozialleistungen

A H V	160'199.80	
Pensionskasse und Sparversicherung	219'379.75	
Unfallversicherung	34'725.40	
Kinderzulagen	46'353.95	
Dienstaltersgeschenke	<u>7'420.--</u>	468'078.90

Teuerungszulagen

Nachteuerungszulagen	392'188.20	
Teuerungszulagen Rentner	<u>53'841.--</u>	446'029.20

TOTAL PERSONALKOSTEN

4'682'365.20

BETRIEBSAUFWANDPrüfungskosten

Diplomkosten	100.--	
Kosten Vortragsübungen	3'026.20	
Schulhauskonzerte	<u>8'218.--</u>	11'344.20

Sachkosten

Bibliothek und Diskothek	19'947.60	
Unterhalt Instrumente	23'134.50	
Anschaffung Instrumente	5'859.40	
Unterhalt Mobiliar und Apparate	9'639.30	
Anschaffung Mobiliar und Apparate	37'064.45	
Unterhalt Gebäude	295'098.60	
Miete Unterrichtslokale	14'855.60	
Heizung und Reinigung	21'924.25	
Strom, Gas, Wasser	13'311.50	
Hegar- und Koeckerstipendium	.-	
Anschaffung Unterrichtsmaterial	<u>4'538.35</u>	445'373.55

TOTAL BETRIEBSAUFWAND

456'717.75

VERWALTUNGSKOSTEN

Büromaterial	6'789.35	
Bank- und Postspesen	6'440.60	
Passivzinsen	31'225.--	
Telefon	3'035.30	
Beiträge	283.30	
Reisespesen	5'482.80	
Reklame	7'350.30	
Drucksachen	<u>11'236.45</u>	
Uebertrag	71'843.10	5'139'082.95

Uebertrag	71'843.10	5'139'082.95
Debitorenverlust	--	
Versicherungen	4'765.--	
Zeitungsubonementen	175.--	
Diverse Unkosten	9'628.95	
Weiterbildung (Lehrer und Personal)	<u>2'737.40</u>	89'149.45
Bindebogen		<u>10'588.90</u>
TOTAL VERWALTUNGSKOSTEN		<u>99'738.35</u>
<u>TOTAL AUSGABEN</u>		<u>5'238'821.30</u>

E I N N A H M E N

Schulgelder

Allgemeine Musikschule	1'115'802.50	
Rhythmik Allgemeine Musikschule	30'570.--	
Berufsschule und Hochschule	287'940.--	
Rhythmikseminar	<u>34'060.--</u>	1'468'372.50

Gebühren

Diplomgebühren	4'812.50	
Prüfungsgebühren	5'132.50	
Vortragsübungen, Konzerte	--	
Schulhauskonzerte	<u>8'220.--</u>	18'165.--

Diverse Einnahmen

Diverse Einnahmen	1'443.45	
Lokalvermietungen	18'216.--	
Zinserträge	2'842.10	
Stadt Winterthur/Beiträge Früherziehung	<u>73'000.--</u>	95'501.55
Bindebogen		<u>1'105.65</u>

TOTAL EINNÄHMEN

1'583'144.70

B E T R I E B S D E F I Z I T

3'655'676.60

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 1974/75

S O L L

Betriebsdefizit		3'655'676.60
Zuweisung an Erneuerungsfonds:		
Einlage pro 1974/75	30'000.--	
Jahresbeiträge der Gründervereine	<u>550.--</u>	<u>30'550.--</u>

3'686'226.60

H A B E N

Subventionen: Kanton Zürich	1'842'838.30	
Stadt Zürich	<u>1'624'600.--</u>	3'467'438.30
Jahresbeiträge der Gründervereine		550.--
Verlust 1974/75		<u>218'238.30</u>

3'686'226.20

B I L A N Z per 31. März 1975

	Aktiven	Passiven
	Fr.	Fr.
Kasse	3'007.--	
Postcheckguthaben	12'349.04	
Bankguthaben	294'090.80	
Wertschriften	35'260.--	
Ausstehende Schulgelder	31'657.70	
Transitorische Aktiven	32'242.77	
Debitoren	122'161.15	
Bibliothek	1.--	
Instrumente	86'700.--	
Immobilien	852'000.--	
Mobilien	1'000.--	
Schuldbriefe		570'000.--
Vorausbezahlte Schulgelder		4'301.10
Kreditoren		317'338.55
Transitorische Passiven		212'258.93
Hegarfonds		298.25
Hilfsfonds für Lehrerschaft		6'716.90
Legat H.D. für Lehrerschaft		3'415.30
Stipendienfonds		53'877.55
Freiplatzfonds		36.20
Erneuerungsfonds		31'450.--
Stiftungsgut		26'500.--
Rückstellung für dubiose Debitoren		1'000.--
Rückstellung diverse		185'500.--
Kapitalkonto		276'014.98
Verlust 1974/75	218'238.30	
	1'688'707.76	1'688'707.76
	=====	=====

REVISIONSBERICHT

An den
Verwaltungsrat der Stiftung
Konservatorium und Musikhoch-
schule Zürich

8001 Z ü r i c h

Zürich, 6. Oktober 1975

Sehr geehrter Herr Präsident,
Sehr geehrte Damen und Herren,

als Kontrollstelle Ihrer Stiftung haben wir die auf den 31. März 1975 abgeschlossene Jahresrechnung 1974/75 geprüft.

Wir bestätigen, dass die Bilanz per 31. März 1975 mit einem Total von Fr. 1'688'707.76 und die mit einem Verlust von Fr. 218'238.30 abschliessende Gewinn- und Verlustrechnung pro 1974/75 aus der Buchhaltung hervorgehen. Die Bücher sind ordnungsgemäss geführt. Im weitem haben wir die Darstellung des Geschäftsergebnisses sowie der Vermögenslage im Hinblick auf die gesetzlichen und statutarischen Vorschriften geprüft.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfungen beantragen wir Ihnen, die Jahresrechnung 1974/75 vorbehaltlos zu genehmigen.

Mit vorzüglicher Hochachtung
Die Kontrollstelle
H. Germann
M. Wiget

PENSIONSKASSE DES KONSERVATORIUMS ZUERICH

Betriebsrechnung vom. 1. April 1974 bis
31. März 1975

Einnahmen

Versicherungsbeiträge der Versicherten	19'428.50
Versicherungsbeiträge des Konservatoriums	34'663.75
Ausserordentl. Versicherungsbeiträge des Konservatoriums	3'875.10
Amortisation der Kapitalschuld des Konservatoriums	18'742.--
Zinsen	231'848.50
Kursdifferenzen auf Wertschriften	3'713.10
	312'270.95
	=====

Ausgaben

Pensionsauszahlungen	136'344.--
Zins auf Spareinlagen der Angestellten	29'676.75
Zins auf Spareinlagen des Konservatoriums	41'661.80
Diverse Ausgaben (Depotgebühren, Bankspesen)	3'044.80
	210'727.35
Mehreinnahmen	101'543.60
	312'270.95
	=====

B i l a n z per 31. März 1975

Aktiven

Bankguthaben	273'926.40
Wertschriften	3'964'637.30
Hypotheken	310'000.--
Debitoren	361'393.63
Transitorische Aktiven (Marchzinsen)	87'271.85
	4'997'229.18
	=====

Passiven

Spareinlagen der Angestellten	636'577.45
Spareinlagen des Konservatoriums	876'793.--
Deckungskapital 31.3.1975	3'079'812.03
Aktivenüberschuss 31.3.1975	404'046.70
	3'483'858.73
	4'997'229.18
	=====

REVISIONSBERICHT

An den
Stiftungsrat der Pensionskasse
des Konservatoriums

8001 Z ü r i c h

Zürich, 15. Juli 1975

Sehr geehrte Dame,
Sehr geehrte Herren,

als Kontrollstelle Ihrer Stiftung haben wir die auf den 31. März 1975 abgeschlossene Jahresrechnung geprüft.

Die Bilanz ergibt in Aktiven und Passiven Fr. 4'997'229.18, während die Betriebsrechnung einen Einnahmenüberschuss von Fr. 101'543.60 aufweist.

Wir bestätigen, dass

- die Bilanz und Betriebsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist
- bei der Darstellung des Geschäftsergebnisses und der Vermögenslage die gesetzlichen und statutarischen Vorschriften eingehalten sind.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfungen empfehlen wir Ihnen, die Jahresrechnung 1974/75 zu genehmigen.

Mit vorzüglicher Hochachtung
Die Kontrollstelle
H. Germann
M. Wiget